



BAUGESUCH

Dieser Antrag ist bei der Standortgemeinde einzureichen

.....	Gemeinde	.....
.....	Eingangsdatum	.....
Adresse	Bauvorhaben/Massnahme	.....
.....
.....	Standortadresse	.....
Telefon	Strasse	..... Nr.
Projektverfasser	Baugrundstück	.....
Adresse	Kat.-Nr./Parz.-Nr.	.....
.....	Grundstücksfläche	..... m ²
Telefon	Bauprofil	.....
.....	abgesteckt ab	.....
Das Bauprofil ist gleichzeitig mit der Einreichung des Baugesuches aufzustellen und bis zur Erteilung der Baubewilligung auf dem Baugrundstück stehen zu lassen. Erdarbeiten und andere Vorarbeiten zählen als Baubeginn.	Vorgesehener Baubeginn / Datum	.....

Bemerkungen

.....

.....

Ort / Datum	Unterschrift Bauherr	Unterschrift Projektverfasser
.....

- Beilagen (gemäss Verordnung zum Baugesetz)
- 6 amtliche Situationspläne 1 : 500 / 1 : 1000
 - 3 Plansätze M 1 : 100 (grundrisse inkl. Umgebung mit Parkierung, Schnitte, Ansichten)
 - 3 Kanalisationspläne
 - evtl. Brandschutzkonzept
 - Eigentumsnachweis (vom Grundbuchamt bestätigt)
 - Schema zur BGF- und Kubatur – Berechnung

PRÜFUNG DES BAUGESUCHES DURCH DIE GEMEINDEBEHÖRDE

Kontrolle des Bauprofils am	.....	Beurteilung des Bauvorhabens durch Bauaufseher
Einsprachen	.....	.....
.....
Ergebnis der Verhandlung	.....	.....
Einigungsprotokoll beiliegend	.....	.....

Auflagen, Ausnahmen der Gemeinde

.....

.....

Die Gemeinde befürwortet die Ausfertigung der Baubewilligung

Ort / Datum	Die Gemeindevorsteherung
.....

Baurechtliche Angaben Blatt 1

1. BAU- UND ZONENVORSCHRIFTEN

	Projekt	Bauordnung	Bemerkung
Art der Zone	m	m
Anzahl Vollgeschosse	m	m
Dach- / Attikageschoss	%	%
Gebäudehöhe traufseitig	m	m
Firsthöhe	m	m
Gebäuelänge	m	m
Gebäudetiefe	m	m
Bruttogeschossfläche (BGF)	m ²	m ²
Mass der Ausnutzung (AZ)	%	%
Grünflächenanteil	%	%
Grenzabstände: Norden	m	m
Osten	m	m
Süden	m	m
Westen	m	m
Gebäudeabstand	m	m
Waldrandabstand	m	m
Gewässerabstand	m	m
Strassenabstand/Baulinie	m	m
Strassenanschluss		vorhanden	nicht vorhanden
Wasserversorgung		vorhanden	nicht vorhanden
Energieversorgung		vorhanden	nicht vorhanden
Baulandumlegung/Grenzfestlegung		erforderlich	nicht erforderlich
Ortsbild – Inventar		enthalten	nicht enthalten
Archäologische Perimeterkart		enthalten	nicht enthalten
Geologische Situation			
.....			
.....			

2. Parkierungsnachweis

Unterteilt nach Garagen- und offenen Abstellplätzen. Bei Um- und Anbauten ist auch die Parkierung des Altbestandes aufzuzeigen.

	Projekt		Verordnung	
	Garagen	Abstellplätze	Garagen	Abstellplätze
Wohnen
Dienstleistungen
Weitere

Baurechtliche Angaben Blatt 2

3. BAUBESCHRIEB

Bezeichnung der vorgesehenen Bauausführung und Materialien. Der Baubeschrieb ist rechtsverbindlicher Bestandteil des Baugesuches, der Baubewilligung und der Bauausführung. Allfällige Änderungen sind nur nach vorgängiger Genehmigung durch die Baubehörde (Gemeinderat Und Hochbauamt) zulässig.

U-Werte

FUNDATION

Art der Ausführung

AUSSENWÄNDE

Baumaterial Art und Stärke der
Wärmedämmung, Fassaden
Ausführung, Farbe

TRENNWÄNDE

Baumaterial, Ausführung evt.
Massnahmen des Schallschutzes
und der Wärmedämmung

DECKEN

Konstruktion

FENSTER

Art und Ausführung von Rahmen
Und Verglasung (Ref.gr.gem.EnV)

BEDACHUNG

Konstruktion, Material, Farbe,
Wärmedämmung

BAULICHER WÄRMESCHUTZ

Bei energierelevanten Konstruktionen ist neben dem U-Wert der Schichtaufbau und deren Materialstärken aufzuzeigen. Es gelten die Mindest U-Werte gemäss Art. 2, Abs. 3 EnV. Bei Bauten mit einem Volumen von über 2'000 m³ ist der Energienachweis Gemäss SIA 380/1 sowie der Elektrizitätsbedarf für Beleuchtung und Lüftung/Klima gemäss SIA 380/4 nachzuweisen.

WARMWASSERAUFBEREITUNG

System Kurzbeschreibung

HEIZUNGSANLAGE

System, Kurzbeschreibung (ein
separates Formular ist beizulegen)

LÜFTUNGS- UND KLIMA-ANLAGEN

System, Verwendung von Wärme-
Rückgewinnungsanlagen, Kurzbe-
schrieb. Als Beilage detaillierte An-
gaben Berechnungen

LIFTANLAGE

Projektierte Anlage Stk

BEMERKUNGEN

ergänzende Angaben
.....

Baurechtliche Angaben Blatt 3

4. STATISTISCHE ANGABEN

	Anzahl	BGF m ²	Kubatur	Kostenvoranschlag Fr.
WOHNBAUTEN				
1 – 1 ½ Zimmer	}
2 – 2 ½ Zimmer			
3 – 3 ½ Zimmer			
4 - 4 ½ Zimmer			
5 und mehr Zimmer			
GASTBETRIEB / HOTEL				
Sitzplätze			
Zimmer / Betten			
VERKAUFSGESCHÄFT				
			
BÜRO- UND DIENSTLEISTUNGSBETRIEB				
			
INDUSTRIE- UND GEWERBEBETRIEB				
			
LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB				
			
FAHRNISBAUTEN				
			
ÖFFENTLICHE BAUTEN UND ANLAGEN				
			
ÜBERBAUUNGSFLÄCHE				
		m ²	
VERKEHRSFLÄCHE				
		m ²	
BAUWEISE				
		Einzelbau		
		Doppel-, Terrassen- und Reihenhäuser		
		gemäss Überbauungsplan		
		privater Tiefbau (Parkplätze, Strassen)		
5. BRANDSCHUTZ				
Blitzschutzanlage		vorgesehen		
Branandmeldeanlage		teilüberwacht		
		vollüberwacht		
Sprinkleranlage				

Anmerkungen: Bei geförderten Wohnbauten ist ein separates Gesuch an das Amt für Wohnungswesen einzureichen.